



**Kompetente Informationen
rund um schöne Zähne –**

Dr. Michael Thomas auf Radio TEDDY:

**MUND
WERK**
Die Kieferorthopäden

Funktion und Funktionskieferorthopädie – warum und wie man einen falschen Biss behandelt

Funktion und Funktionskieferorthopädie – warum und wie man einen falschen Biss behandelt

Damit Zähne und Kiefer ein Leben lang, und das ist ein immer länger werdender Zeitraum (die derzeitige Lebenserwartung von Kindern und Jugendlichen liegt in Deutschland bei 85 Jahre plus) funktionieren, müssen Bisslage, d. h. das Zusammenspiel von Ober- und Unterkiefer, beide Zahnbögen sowie die Zähne gut und richtig zueinander stehen bzw. passen.

Was bedeutet „gut und richtig zueinander stehen und passen?“

Ober- und Unterkiefer müssen so ausgeformt sein und Zähne so zueinander stehen, wie man das von zwei Zahnrädern her kennt. Wie bei einem Puzzle-spiel oder wie bei einem Reißverschluss. Eben ganz genau und exakt. Nur dann wird gewährleistet, dass beispielsweise durch das Abbeißen, Kauen und Schlucken – man schluckt übrigens mehr als 2000 Mal täglich – die Zähne, Knochen und vor allem die Kiefergelenke richtig belastet werden.

Warum ist das richtige Belasten so wichtig?

Weil falsch belastete Zähne anfangen zu wandern, auch wenn dies mitunter Wochen, Monate und manchmal sogar Jahre dauert.

Was kann dann mit dem Knochen passieren?

Falsch belasteter Knochen kann sich abbauen. Es kommt zu Knocheneinbrüchen, sogenannten Knochentaschen, und dann werden die Zähne locker. Diese Krankheit wird als Parodontose, von Parodont, auf deutsch „der Zahnhalteapparat“, bezeichnet.

Was kann man tun, um verloren gegangenen Knochen, wieder zurückzuholen?

Nichts. Knochen, der verloren gegangen ist, kann nicht wieder zurückgeholt werden. Weg ist weg.

Dann sagtest Du noch, dass es wichtig ist, dass die Kiefergelenke richtig belastet werden.

Ja, genau. Das ist das Allerwichtigste, denn Abbeißen und Kauen, Lachen, Sprechen und Küssen,

alles das, was ein Leben lang wichtig ist und Spaß macht, ist durch die Funktion der Kiefergelenke beeinflusst.

Wie merke ich denn, dass mein Kiefergelenk nicht richtig arbeitet?

Das Gemeine ist, dass man das selbst über einen großen Zeitraum nicht unbedingt merken kann bzw. merken muss, weil der Körper eine lange Zeit eine Überlastung kompensiert, d.h. er versucht, damit erst einmal allein klar zu kommen. Aber in jedem Fall sind Knack- und Reibegeräusche im Gelenk, auch wenn sie nur sporadisch auftreten, ein Hinweis darauf, dass im wahrsten Sinne des Wortes etwas nicht rund läuft. In einem solchen Fall sollte der Zahnarzt oder Fachzahnarzt für Kieferorthopädie klären, was zu tun ist.

Wie kann ich bei meinem Kind vermeiden, dass es später einmal Kiefergelenksbeschwerden o. ä. bekommt?

Dafür ist es notwendig, Zähne, Zahnbögen und ggf. auch die Kiefergelenke vom Kieferorthopäden checken zu lassen. Der Spezialist kann feststellen, ob eine kieferorthopädische Behandlung zwingend erforderlich, empfehlenswert oder zu befürworten wäre, um eine gute Funktion der anatomischen Strukturen, von Zähnen, vom Knochen (Halteapparat) und beider Kiefergelenke, dauerhaft zu gewährleisten.

Wie wird ein falscher Biss behandelt?

Zahn- und Kieferfehlstellungen werden mit herausnehmbaren und/oder funktionskieferorthopädischen Geräten und/oder mit einer festsitzenden Multiband-Multibracket-Apparatur behandelt. Es geht darum, dass die Zahnbögen ausgeformt, die Bisslage eingestellt und die Zähne eingeordnet werden.

Was ist ein Bionator?

Ein Bionator ist ein funktionskieferorthopädisches Gerät, eine „Doppelspange“, die gleichzeitig für Ober- und Unterkiefer wirkt, mit dem die Bisslage korrigiert wird.

Was ist ein Funktionsregler?

Ein ähnliches Gerät, auch für beide Kiefer gleichzeitig konzipiert, mit dem ebenfalls der Biss richtig eingestellt wird.

Wie lange trägt man solche herausnehmbaren Zahnsparren und warum ist es so wichtig, die Tragezeit auch wirklich einzuhalten?

Mindestens zwei Stunden nachmittags und die ganze Nacht sind herausnehmbare Zahnsparren in

der Regel zu tragen. Damit der Knochen bzw. die Knochenzellen den gewünschten Umbau schaffen bzw. ein Wachstum stattfinden kann, ist einfach eine bestimmte Zeit erforderlich. Wird eine Zahnsparre zu wenig getragen, passt sie womöglich, kann aber nicht die geforderte Arbeit leisten. Dann wird die Bisslage letztendlich nicht ausreichend genug korrigiert und die Zahnbögen werden zeitlebens nicht zueinander passen. Der Biss wird immer unkorrekt bleiben, woraus dann, wie bereits ausgeführt, Fehlbelastungen mit den entsprechenden negativen Folgen für die Lebensqualität resultieren.